

Implantologie – eine weltweit anerkannte Therapieoption

Lieber Leserinnen und Leser,

Deutschland, Spanien, Polen, Italien, USA, Mexiko, Frankreich, Marokko u.v.m. – die ersten Sommermonate standen ganz im Zeichen des internationalen Austausches sowohl über die bewährten Verfahren als auch Weiterentwicklungen in der Implantologie. So haben etliche weltweit agierende Implantologie-Unternehmen ihre eigenen Symposien und Workshops für Tausende von Implantologen abgehalten. Auch die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) hat sich in den zurückliegenden Wochen auf Reisen begeben, um in zahlreichen internationalen DGZI-Arbeitsgruppen Qualitätssicherung zu betreiben, Prüfungen abzunehmen, Partnerveranstaltungen zu unterstützen und Netzwerke auszubauen (siehe Berichte auf den Seiten 46 und 48 sowie in der nächsten Ausgabe des Implantologie Journals).

Somit ist einmal mehr deutlich, dass die Implantologie schon längst eine weltweit anerkannte Therapieoption darstellt, deren Qualitätssicherung durch permanente Aus- und Weiterbildung garantiert sein muss. Einerseits gewährleistet die Industrie selbst einen hohen Bildungsstandard innerhalb

der Branche. Andererseits sind die implantologischen Fachgesellschaften wie die unsrige mehr denn je aufgefordert, unabhängige, innovative, validierte Curricula und Fortbildungsveranstaltungen anzubieten. Schließlich ändern sich nicht nur die Produkte und Services der Hersteller, die Zahnärzteschaft selbst befindet sich in einem demografischen und organisatorischen Wandel, welcher nach neuen und flexiblen Fortbildungsangeboten verlangt. Die DGZI als älteste europäische implantologische Fachgesellschaft ist in ihrem Selbstverständnis schon immer international ausgerichtet und bietet mit ihrem mittlerweile 46. Internationalen Jahreskongress (30. September/1. Oktober in München) den frei kombinierbaren Weiterbildungsmodulen und E-Learning-Möglichkeiten passende Ausbildungs- und Prüfungsoptionen an. Zusätzlich stehen uns mit dem Implantologie Journal und dem implants – international magazine of oral implantology zwei renommierte und auflagenstarke Fachtitel zur Seite, die in ihrer Marktdurchdringung und ihrem Qualitätsanspruch Maßstäbe bei der Vermittlung von praxisrelevanten Wissen in der Implantologie setzen.

Die aktuelle Ausgabe des Implantologie Journals befasst sich schwerpunktmä-



Big mit dem Thema Keramikimplantate, wobei auch hier unterschiedliche Konzepte, Technologien und Sichtweisen zum Ausdruck kommen, die in den kommenden Jahren weiterhin intensiv diskutiert werden müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erhellende Lektüre und erholsame Sommertage,

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Rolf Vollmer
1. Vizepräsident und Schatzmeister
der DGZI e.V.